



Integrierter Weinbau

Nr. 10 - Hessische Bergstraße -

08.06.2021

Rebenentwicklung

An den meisten Trieben hat sich das 11. Blatt entwickelt. Die Gescheine fangen teilweise an sich zu spreizen. Somit haben wir BBCH 55 – 57, je nach Lage und Rebsorte. Da etwa ab dem 13. Blatt die Blüte anfängt, kann man jetzt sagen, dass die Blüte so langsam näher rückt. In der nächsten Woche kann in frühen Lagen und frühen Rebsorten die Blüte beginnen. Etwas ausgeglichen werden langsam die Unterschiede in der Entwicklung, die wir beim Austrieb hatten, außer es fehlen ganze Augen, wie auf dem Bild rechts.



Bild: Heubach 08.06.21

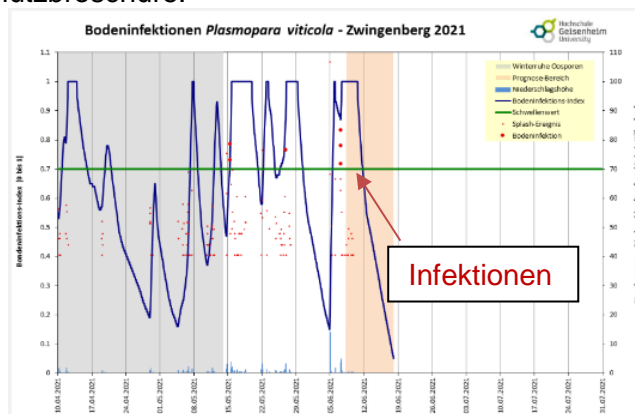
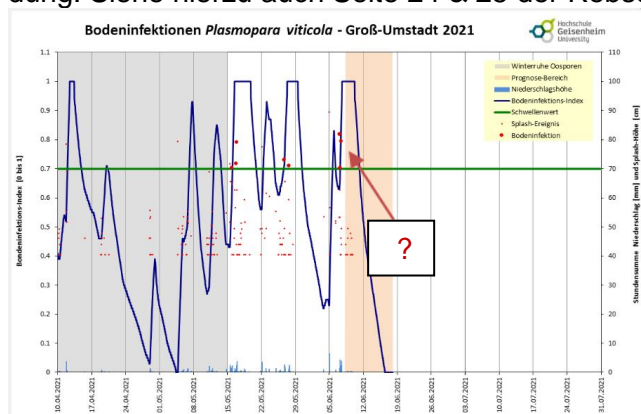
Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

Peronospora

Ab jetzt ist überall Pero-Zeit. Die zum Teil heftigen Niederschläge der letzten Tage haben jetzt, wie auch die Berechnung der Hochschule Geisenheim ergeben haben, zu Infektionen geführt. Hierbei sind neue Bodeninfektionen ausgelöst worden, aber auch Sekundärzyklen. Ein durchgängiger Schutz der Reben ist jetzt sehr wichtig. Bei der Intensität, die wir bei den Niederschlägen hatten müssen wir davon ausgehen, dass die Wirkung von Kontaktmitteln nicht nur durch den Zuwachs reduziert wird, sondern auch durch Abwaschung der Mittel. Deshalb schauen Sie, dass Sie, sobald es von den Böden (Befahrbarkeit) wieder möglich ist, Ihren Schutzbelag auffrischen. Beim Einsatz eines Kontaktmittels sollten Sie auf jeden Fall ein Phosphonat mit ausbringen. Kontaktmittel sind z.B. **Delan WG** (0,2 kg/ha, **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha). Phosphonate sind die Mittel **Fosfield** (1 l/ha), **Frutogard** (1,5 l/ha) oder **Veriphos** (1,0 l/ha). Als Alternative können sie auch das Kombiprodukt **Delan Pro** (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

Sie können aber auch schon ein Tiefenwirksames Mittel einsetzen. Schauen Sie hierzu auf Seite 10 der Rebschutzbroschüre 2021. Beachten Sie bei Ihrer Mittelauswahl immer die Regeln der Resistenzvermeidung. Siehe hierzu auch Seite 24 & 25 der Rebschutzbroschüre.



Auch wenn die Gefahr durch Bodeninfektionen in Groß Umstadt geringer erscheint, wie z.B. in Zwingenberg, so ist die Gefahr durch Sekundärzyklen überall gegeben. Deshalb sollte an der gesamten Hessischen Bergstraße die Gefahr ernst genommen werden.

Oidium

Auch wenn die aktuellen Niederschläge Oidium nicht sonderlich unterstützen, sind die hohen Temperaturen und die hohe Luftfeuchtigkeit sehr positiv für die Entwicklung von echten Mehltaupilzen. Deshalb unterschätzen Sie nicht die Gefahr von Oidium. Empfohlen wird der Einsatz von organischen Mitteln. Ausgenommen sind die Azole und die SDHIs, die für die Abschlusspritzung, bzw. für die abgehende Blüte reserviert sind. (Vgl. Mitteilung vom 01.06.2021). Vor der Blüte kommen die bekannten organischen Mittel zum Einsatz. Zum Beispiel: **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Prosper Tec** (0,33 l/ha), **Spirox** (0,2 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha), **Talendo extra** (0,1 l/ha), **Vegas** (0,12 l/ha) oder **Vivando** (0,08 l/ha). Beachten Sie auch hier das Anti-Resistenzmanagement.

Traubenwickler

Die Flugzahlen sind sehr unterschiedlich. In Groß Umstadt sind die Fangzahlen noch immer ansteigend, in Heppenheim und Zwingenberg geht der Flug der 1. Generation dem Ende zu. Deshalb beobachten Sie in Groß Umstadt weiter Ihre Weinberge bzgl. Eiablage.

Weinbergsrundgang

Leider können wir den Weinbergsrundgang morgen noch nicht vor Ort durchführen. Unser Mutterhaus in Darmstadt hat uns dafür noch keine Freigabe gegeben. Wir hoffen aber, dass es nächsten Monat wieder klappt.

Deshalb wird es nochmal einen **ONLINE-WEINBERGSRUNDGANG** geben.

Termin:

09.06.2021

18:00 Uhr

Zugangslink: <https://rpda-weinbau.adobeconnect.com/wrgu090621/>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172 – 5783175